

# CHANGING HABITATS

KUNSTPRAXIS UND STADTENTWICKLUNG

TRACY MACKENNA UND EDWIN JANSSEN  
RUPPRECHT MATTHIES  
LARS MIKKELSEN UND STUDENTEN DER MALMÖ ART ACADEMY  
N55  
SANDER/CLAASSEN-SCHMAL  
APOLONIJA ŠUŠTERŠIČ



Small Truck. N55

## AUSSTELLUNG

**CHANGING HABITATS  
KUNSTPRAXIS UND STADTENTWICKLUNG  
22. APRIL – 29. MAI 2005**

Eröffnung: Donnerstag, 21. April, 20 Uhr  
Begrüßung: Gabriele Mackert  
Einführung: Horst Griese

Welche Ausprägungen von Stadtentwicklung und städtischem Leben greift die Kunst auf? In welchem institutionellen Rahmen können sich Kunstprojekte entwickeln? Welche besondere Formen nehmen die Kunstwerke unter dem jeweiligen Einfluss des „Öffentlichen“ an?

Das von der Gesellschaft für Aktuelle Kunst initiierte Projekt setzt unterschiedliche europäische Ansätze bei der Verwirklichung von Kunstprojekten in städtischen Räumen miteinander in Beziehung und stellt sie in der GAK vor. Mitorganisatoren sind die Kunstagentur Art in Partnership in Edinburgh, die Malmö Art Academy und die Kulturabteilung der Stadt Utrecht. Changing Habitats bildet den Rahmen für Kunstprojekte in öffentlichen Räumen in den genannten europäischen Städten.

## KONFERENZ

**CHANGING HABITATS, INVENTING COMMUNITIES,  
BUILDING CITIES: ART GOES PROFESSIONAL  
25. MAI, 10 – 18 UHR  
26. MAI, 10 – 13 UHR**

Die Konferenz begleitet die Ausstellung, und reflektiert die künstlerischen und organisatorischen Besonderheiten kollaborativer Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Beteiligt sind Fachleute und Institutionen aus sieben europäischen Metropolen, u.a.: Art in Partnership, Edinburgh; Konsthögskolan, Malmö; die Kulturabteilung der Stadt Utrecht; Hints Institute, Budapest; Center for Contemporary Art Laznia, Gdansk; Latvian Center for Contemporary Art, Riga; Centro Andaluz de Arte Contemporáneo, Sevilla.

Konferenzbeiträge in Englischer Sprache.  
Anmeldung: office@gak-bremen.de  
Tel. 0049 (0)421 500897

Eine Publikation mit allen Projekten und den Ergebnissen der Konferenz erscheint im Sommer 2005

## FÜHRUNGEN

Sonntag, 1. Mai, 16 Uhr: Horst Griese

Sonntag, 22. Mai um 16 Uhr: Horst Griese  
und Sander / Claassen-Schmal

## VORTRAG

Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr: Apolonija Sustersic  
präsentiert ausgewählte eigene Projekte

## EXHIBITION

**CHANGING HABITATS  
ART EXPERIENCE AND URBAN DEVELOPMENT  
APRIL 22 – MAY 29 2005**

Opening: Thursday, April 21, 8pm  
Address of Welcome: Gabriele Mackert  
Introduction: Horst Griese

Which characteristics of urban development and life does art take up? Which institutional frame allows the development of art projects? Which special forms do the works of art assume under the respective influence of the "public"?

The project that has been initiated by the Gesellschaft für Aktuelle Kunst (GAK), relates different European approaches for the realisation of art projects in urban spaces with each other and presents them at the GAK. Co-organisers are the art agency "Art in Partnership" in Edinburgh, the Art Academy in Malmö and the Cultural Department of the Municipality of Utrecht. Changing Habitats represents the frame for public art projects in the mentioned European cities.

## CONFERENCE

**CHANGING HABITATS, INVENTING COMMUNITIES,  
BUILDING CITIES: ART GOES PROFESSIONAL  
MAY 25, 10AM – 6PM  
MAY 26, 10AM – 1PM**

The conference goes along with the exhibition and reflects the artistic and organisational characteristics of collaborative public art projects. Experts and institutions from seven European metropolises are participating, amongst others: Art in Partnership, Edinburgh; Konsthögskolan, Malmö; Municipality of Utrecht, Cultural Department; Hints Institute, Budapest; Center for Contemporary Art Laznia, Gdansk; Latvian Center for Contemporary Art Riga; Centro Andaluz de Arte Contemporáneo, Seville.

Contributions to the conference will be in English.  
Registration: office@gak-bremen.de  
Tel: 0049 (0)421 500897

A manual with all projects involved and the results of the conference will be published in summer 2005.

## GUIDED TOURS

Sunday May 1, 4pm: Horst Griese  
Sunday May 22, 4pm: Horst Griese  
and Sander / Claassen-Schmal

## LECTURE

Wednesday, May 4, 7pm Apolonija Sustersic  
presents selected examples of her projects

**GESELLSCHAFT FÜR AKTUELLE KUNST GAK**

TEERHOF 21 D-28199 BREMEN TEL. +49 421-50 08 97 WWW.GAK-BREMEN.DE

WWW.CHANGING-HABITATS.NET



## KINO-ATELIER

In Utrecht ist – im Gegensatz zur aktuellen Tendenz des Schrumpfens – das Wachsen der Stadt der Anlass für besondere Interventionen von Kunst. Hier entsteht ein riesiges neues Wohngebiet (Leidsche

Rijn) mit 90.000 Einwohnern. **Beyond** ist der Titel einer Reihe von Kunstprojekten, die den Ausbau der Siedlung begleiten. Dazu gehört auch **Cinema-Studio** der slowenischen Künstlerin Apolonija Sustersic. Sie hat sich in einem mobilen Gebäude der niederländischen Künstler Bik Van der Pol und Korteknie Stuhlmacher, in dieser hybrid konstruierten Konstruktion zwischen Öffentlichem und Privatem veranstaltet Sustersic ein Kinderkino und nutzt sie zugleich als Atelier- und Lebensraum. Die Projektreihe **Beyond** wird von der Kulturabteilung der Stadt Utrecht und SKOR, Amsterdam organisiert.

## DER GARTEN EINES KAUFMANNS

Um eine nachhaltige Entwicklung geht es auch bei dem **Kirkcaldy Riggs Gardens Projekt** in der Nähe Edinburgs. In Kirkcaldy, am Ufer der schottischen Steilküste, befindet sich die historische Zeile von Kaufmannshäusern mit ihren ehemals wirtschaftlich genutzten „Rigg Gardens“. Ihre Sanierung und künftige öffentliche Nutzung soll die wirtschaftliche und kulturelle Dynamik des Bezirks beleben. Eines von drei Kunstprojekten der Schottin Tracy Mackenna und des Niederländers Edwin Janssen ist **A Merchants House Garden**. „Unsere Gartengestaltung schafft einen Raum, der mehrere Funktionen erfüllt und verschiedenen Bedürfnissen dient. Der Garten wird zum Millieu, das sozialen und privaten Raum einschließt und im Kontrast zur unmittelbar urbanen Umgebung steht“, so umreißt das Künstlerduo seine Projektidee. Erste Schritte dieses von der Agentur Art in Partnership organisierten und auf einen längeren Entwicklungszeitraum der angelegten Projektes dokumentiert **Changing Habitats**.

## TREVNAD-05 REIHENHAUS

Die Malmö Art Academy veranstaltet einjährige Ausbildungsprogramme für Künstler und Kuratoren in denen Öffentlichkeit und öffentlicher Raum eine zentrale Rolle spielen. Hier hat der dänische Künstler Lars Mikkelsen, gemeinsam mit Studenten die Modelle für das **trevnad-05 row house** entwickelt. Es soll Grundlagen einer „humanen Architektur“, wie sie in Schweden in den 40er und 50er Jahren realisiert wurde, zur Diskussion zu stellen, einer Periode, in der die Ideale sozialer Gleichheit den Diskurs dominierten. **trevnad-05 row house** revitalisiert diese Ideen und bezieht sie auf die aktuelle Praxis des Bauens. **Changing Habitats** dokumentiert die Modellentwicklung.



Die Malmö Art Academy veranstaltet einjährige Ausbildungsprogramme für Künstler und Kuratoren in denen Öffentlichkeit und öffentlicher Raum eine zentrale Rolle spielen. Hier hat der dänische Künstler Lars Mikkelsen, gemeinsam mit Studenten die Modelle für das **trevnad-05 row house** entwickelt. Es soll Grundlagen einer „humanen Architektur“, wie sie in Schweden in den 40er und 50er Jahren realisiert wurde, zur Diskussion zu stellen, einer Periode, in der die Ideale sozialer Gleichheit den Diskurs dominierten. **trevnad-05 row house** revitalisiert diese Ideen und bezieht sie auf die aktuelle Praxis des Bauens. **Changing Habitats** dokumentiert die Modellentwicklung.

## SMALL TRUCK

Ein Fahrzeug der besonderen Art hat die dänisch-norwegische Künstlergruppe N55 entwickelt - einen Lastwagen für kleine Transporte der sehr langsam fährt. Eine absurde Vorstellung, wären da nicht seine ganz außerordentlichen Eigenschaften: **SMALL TRUCK** bietet Platz für eine Person, kann bis zu 200 kg befördern und wird, unterstützt durch zusätzliche Elektroenergie aus einer Batterie, angetrieben durch Pedalkraft des Fahrers. **SMALL TRUCK** soll, im Zusammenhang mit weiteren Ideen im Rahmen von **CITY FARMING**, gewerbliche und private Transporte auf ökologisch und ökonomisch sinnvolle Weise erledigen. **SMALL TRUCK** kann während der Ausstellungsdauer von Interessierten zur Benutzung ausgeliehen werden. Benutzungswünsche und -zeiten können bei der GAK angemeldet werden.

## SMALL TRUCK

A vehicle of some special kind has been developed by the Danish-Norwegian artist group N55 - a truck for small loads with very slow speed. An absurd idea would it not be for its very extraordinary characteristics: **SMALL TRUCK** has room for one person, can transport up to 200 kg and is driven by manpower (pedalling) that is supported by additional electrical energy from a battery. In context with further ideas within the frame of **CITY FARMING SMALL TRUCK** is meant to execute commercial and private transports on an ecological and economically useful basis. **SMALL TRUCK** can be borrowed for use by interested visitors for the duration of the exhibition. Wishes and times for use can be registered at the GAK.



## THE G:JACKET

by Anke Sander and Barbara Claassen-Schmal is a sculpture - but an omnipresent object with incalculable characteristics. Ever since it has been presented before a jury of a public art-competition in Bremens city district Gröpelingen, this project has been growing - at first, as an aesthetic/sociological approach (2001-2003). Artists from Bremen developed a questionnaire that was answered by 300 persons, investigated the environment and published an audio-image on CD as well as a flip-book. They imagined **THE G:JACKET** as an identity-founding factor for the city district. With the support of the employees of the **BRAS** (a Bremen initiative for employment), **THE G:JACKET** is now to be produced and distributed in different sizes. Further products, communications, ideas and projects are to be developed surrounding this project that will be announced separately.

## RENOUNCING

Rupprecht Matthies has created a new video work reflecting the events around his project **renouncing**. The sculpture (an approximately 10 metres long yellow line of writing erected in front of the Bremen Cathedral), its topic, its protagonists and actions evoked pronounced public and medial response.

Rupprecht Matthies from Hamburg has included the stations of this process in his film contribution that complements the exhibition of exemplifying projects in the public space.



## VERZICHTEN

Rupprecht Matthies hat eine neue Videoarbeit geschaffen, die die Vorgänge um sein Projekt **verzichten** reflektiert. Die Skulptur (ein etwa zehn Meter langer gelber Schriftzug, der 2003 vor dem Bremer Dom stand), ihr Thema, ihre Protagonisten und Aktionen riefen deutliche öffentliche und mediale Resonanzen hervor. Stationen dieses Prozesses hat der Hamburger Matthies in seinem Filmbeitrag verarbeitet, der die Ausstellung beispielhafter Projekten im öffentlichen Raum ergänzt.

## Impressum / Imprint:

Changing Habitats ist ein Projekt von / is a project of: Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Bremen; Art in Partnership, Edinburgh; beyond, Municipality of Utrecht, Cultural Department; Konsthögskolan Malmö.

Gesellschaft für Aktuelle Kunst (GAK), Teerhof 21, D-28199 Bremen, Telefon +49 421 500 897, office@gak-bremen.de  
Direktorin / director: Gabriele Mackert  
www.changing-habitats.net, www.gak-bremen.de

Kuratoren / Curators: Horst Griese, Eva Schmidt,  
Organisation: Sabine Albers, Silvia Bozworth, Christine Bruns, Matthias Konrad  
Ausstellungsdesign / Exhibition Design: Barbara Grzegorzewska  
Übersetzung / Translation: Sabine Melchert  
Grafik / Graphic Design: Banane Design, Hardin Kirsch

Fotografie / Photography: Bik Van der Pol, Tracy Mackenna und Edwin Janssen, Lars Mikkelsen, N55, Apolonija Sustersic